

**Zeitschrift:** Protar  
**Herausgeber:** Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes  
**Band:** 9 (1943)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Offizielles Organ des Schweizerischen Luftschutz-Verbandes - Organe officiel de l'Association suisse pour la Défense aérienne passive - Organo ufficiale dell'Associazione svizzera per la Difesa aerea passiva**

**Redaktion: Dr. MAX LÜTHI, BURGDORF - Druck, Administration und Annoncen-Regie: BUCHDRUCKEREI VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN  
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheck-Konto Va 4 - Telephon Nr. 2 21 55**

**März 1943**

**Nr. 3**

**9. Jahrgang**

**Inhalt — Sommaire**

	Seite
Die Sprengung des Schlosses Hertenstein. Bericht von Lt. E. Wüest . . . . .	57
Sur l'avantage que peut présenter une addition d'aluminium au mélange tolite-haxanitro-diphénylamine. Par Henri Muraour . . . . .	62
Telephon-Kenntnis (Schluss). Von H. Henke . . . . .	63
Guerre aérienne. Les ailes aux étoiles d'argent sur terre et sur mer. Par le cap. E. Næf . . . . .	69

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet.

Page

	Page
Die körperliche Ertüchtigung im Luftschutz. Von Hs. Kessler . . . . .	71
Taktische Ausbildung. Von Hptm. F. Kessler . . . . .	72
Vom Leiten taktischer Uebungen. Von Oberst G. Däniker . . . . .	76
Literatur . . . . .	78
Kleine Mitteilungen . . . . .	79
Note de la rédaction . . . . .	80

## Die Sprengung des Schlosses Hertenstein

Bericht von Lt. E. Wüest, L.-Baf., Luzern

### Vorwort.

Aus den Kriegserfahrungen wissen wir, dass durch Fliegerangriffe auf Städte an Gebäuden die mannigfältigsten Zerstörungen auftreten können.

Brände, Einstürze und Zertrümmerungen an Objekten treten je nach Grösse des Angriffes einzeln oder gemischt auf.

Eine der vielen Aufgaben des Technischen Dienstes besteht darin, weitere Schadensausdehnungen durch Einstürze oder sonstige Gefährdung getroffener Gebäude zu verhindern.

Das dem Abbruch geweihte mächtige Schlosshotel Hertenstein am Vierwaldstättersee konnte durch Verhandlungen für eine interessante und lehrreiche Sprengung der technischen Truppe des Luftschutzes der Abteilung für passiven Luftschutz zur Verfügung gestellt werden.

Da die Abbrucharbeiten schon ziemlich weit fortgeschritten waren, konnte leider nicht mehr, wie anfänglich beabsichtigt, eine kriegsmässige Heraussprengung des Mitteltraktes mit dem Turm, als Abriegelungsaktion eines angenommenen Grossfeuer-Uebergriffes durchgeführt werden. Aus diesem Grunde musste die Zerstörung als totale Basissprengung am Gesamtobjekt erfolgen.

Technische Of. und Uof. aus verschiedenen Luftschutzeinheiten wurden deshalb aufgeboten, um diese Arbeit auszuführen. Da sich eine solche Gelegenheit nur selten bietet, musste sie auch voll ausgenutzt werden. Es ist notwendig, dass das Kader des Tec Sprengarbeiten auch praktisch üben kann. Nur so ist eine Weiterausbildung möglich. Bei der praktischen Arbeit allein kann man sich mit dem Sprengen vertraut machen.

Nach den reiflich überlegten und als einwandfrei befundenen Vorbereitungen wurden Lt. Wüest, Luzern, und der erfahrene Sprengtechniker Sacchetti (Schweiz. Sprengstoffsyndikat) mit der Detailausarbeitung dieser Objektsprengung beauftragt.

Der Schlusseffekt entsprach genau den Voraussetzungen und hat bewiesen, dass alle Berechnungen und die durch die Luftschutztruppe mit Interesse und Genauigkeit ausgeführten Arbeiten (erschwert durch ständigen Schneefall), sowie die getroffenen Sicherheitsmassnahmen in jeder Beziehung richtig waren. Die Uebung gelang somit vollständig und zeigte, dass die Luftschutztruppe auch Sprengarbeiten, die im Kriegsfall nach Luftangriffen sehr wichtig werden können, zu bewältigen vermag.

Die Sprengstofffabrik Dottikon, sowie die Firma Rob. Aebi & Cie. A.-G., Zürich, haben durch ihr Entgegenkommen und durch ihre Bereitwilligkeit ebenfalls zum guten Gelingen beigetragen.

Hptm. F. Stämpfli, Bern.

### Vorbereitung.

Neben der eigentlichen, dem Sprengtechniker Sacchetti und dem Berichterstatter übertragenen Vorbereitung darf erwähnt werden, dass L-Of. Tec verschiedener LO den Auftrag erhielten, auf Grund der ihnen zur Verfügung gestellten Pläne Projekt und Berechnung für die Sprengung einzelner Trakte des Gebäudes vorzubereiten. Wie die Nachprüfung ergab, wurden einige sehr gute Arbeiten abgeliefert, deren Ausführung bestimmt die Richtigkeit der angestellten Berechnungen ergeben